



EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

Veröffentlichungstag der Patentschrift :
13.04.94 Patentblatt 94/15

Int. Cl.⁵ : **A47K 3/22**

Anmeldenummer : **91118949.6**

Anmeldetag : **06.11.91**

Duschabtrennung.

Priorität : **06.11.90 DE 4035238**
18.03.91 DE 4108723
19.03.91 DE 4108970

Veröffentlichungstag der Anmeldung :
13.05.92 Patentblatt 92/20

Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
13.04.94 Patentblatt 94/15

Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE ES FR GB IT LI NL

Entgegenhaltungen :
DE-A- 3 104 222
DE-U- 8 530 694
DE-U- 8 806 702
DE-U- 9 003 902
DE-U- 9 102 432
FR-A- 2 330 362
FR-A- 2 601 868

Patentinhaber : **Hüppe GmbH & Co.**
Industriestrasse 3
D-26160 Bad Zwischenahn (DE)

Erfinder : **Bremm, Klaus**
Hörneweg 50 A
W-2900 Oldenburg (DE)
Erfinder : **Brendel, Axel**
Berliner Strasse 22
W-2890 Nordenham (DE)
Erfinder : **Krzewina, Jörg**
Am Röttjen 26
W-2910 Westerstede (DE)
Erfinder : **Schoh, Gerd**
Damm 14
W-2900 Oldenburg (DE)
Erfinder : **Steinert, Hans-J.**
Mühlenweg 20
W-2904 Hatten-Sandkrug (DE)
Erfinder : **Fink, Manfred**
Erbacher Strasse 1
W-6100 Darmstadt (DE)
Erfinder : **Kirschning, Thomas**
Am Korsosberg 11
W-2906 Wardenburg (DE)
Erfinder : **Koszinowski, Sabrina**
Hörneweg 50A
W-2900 Oldenburg (DE)
Erfinder : **Lux, Dietmar**
Cholet-Strasse 40
W-2900 Oldenburg (DE)

Vertreter : **Eisenführ, Speiser & Partner**
Martinistrasse 24
D-28195 Bremen (DE)

EP 0 484 932 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Duschabtrennung mit mindestens einer zu öffnenden Schwenk- oder Schiebetür, insbesondere zur Anordnung in einer Raumecke mit Eckeinstieg, bei der beim Öffnen der Schwenk- oder Schiebetür jeweils ein erster Bereich einer Duschwannenseite im Abstand von einer seitenbegrenzenden Raumwand zum Ein- und Ausstieg freigegeben wird und bei der in einem zweiten, nach außen erweiternden Bereich einer Duschwannenseite eine Schrank- und Regalanordnung vorgesehen ist.

Da Bäder meist eine verhältnismäßig kleine Grundfläche haben, ist eine optimale Platzausnutzung erforderlich. Insbesondere müssen Ablagemöglichkeiten in Form von Badezimmerschränken oder offenen Borden geschaffen werden, die wiederum im Bereich einer Dusche mit Duschabtrennung sowohl von außen als auch von der Duschwanne aus zugänglich sein sollten. Da bei Duschabtrennungen normalerweise nicht der gesamte Bereich einer Duschwannenseite zum Ein- und Ausstieg zugänglich ist, insbesondere bei Eckeinstiegen, bietet sich der neben dem Ein- und Ausstieg liegende Bereich der Duschwannenseite zur Anbringung von Schrank- und/oder Regalanordnungen an, da hierdurch der Ein- und Ausstiegsbereich nicht berührt wird.

Um solche Schrank- und/oder Regalanordnungen in Verbindung mit Schwenktüren unterbringen zu können, müssen die Schwenklager im Abstand von den Raumwänden angeordnet sein, um den erforderlichen Platz zu schaffen. Die stabile Halterung solcher Schwenklager im Abstand von den Raumwänden ist jedoch problematisch und erfordert besondere Maßnahmen, wie z.B. einen oberen Halterahmen, der die entsprechende Verbindung zu den Raumwänden herstellt. Solche Rahmen bedeuten jedoch nicht nur einen höheren Aufwand, sondern sind insbesondere dann unerwünscht, wenn die Duschabtrennung aus rahmenlosen Trennelementen bestehen soll.

Bei Duschabtrennungen mit Schiebetüren, insbesondere bei Eckeinstiegslösungen, werden im Bereich der Raumwände entweder feste Trennelemente oder festgesetzte Schiebetürelemente vorgesehen, um eine obere Führungsschiene für die Schiebetürelemente zu stützen. Diese festen Elemente lassen zwar die Unterbringung von Schrank- und/oder Regalanordnungen in diesem geschlossenen Bereich zu, diese sind jedoch von der Innenseite der Duschwanne aus nicht zugänglich.

Aus dem DE-U-90 03 902, welches den Oberbegriffen der Ansprüche 1 und 2 entspricht, ist bereits eine Duschabtrennung bekannt, bei der in dem nahe einer Raumwand liegenden Bereich einer Duschwannenseite an einer Schwenktür, beziehungsweise Tür, Regale aufgehängt sind, die in einer ersten Position der Schwenktür, beziehungsweise Tür, von außen und in einer zweiten Position der Schwenktür, beziehungsweise Tür, vom Innenbereich der Duschabtrennung zugänglich sind.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Schwenklager von Schwenktüren im Abstand von einer Raumwand stabil zu befestigen bzw. die obere Führungsschiene von Schiebetür-Duschabtrennungen sicher zu stützen, ohne daß besondere Rahmenelemente oder aufwendige Halterungen erforderlich sind. Hierdurch soll insbesondere gleichzeitig die Möglichkeit der Unterbringung von Schrank- und/oder Regalanordnungen in diesem nicht zu öffnenden Bereich ermöglicht werden.

Diese Aufgabe wird gemäß der vorliegenden Erfindung bei einer Duschabtrennung der eingangs genannten Art mit einer Schwenktür dadurch gelöst, daß sich der erste Bereich und der zweite Bereich an der gleichen Duschwannenseite befinden, daß zwischen dem ersten Bereich und dem sich anschließenden, zweiten Bereich der Duschwannenseite eine Tragsäule angeordnet ist, an der die Schwenklager der Schwenktür gehalten sind, und deren oberes Ende mittels einer Konsole an einer seitenbegrenzenden Raumwand befestigt ist, daß im nach außen erweiterten zweiten Bereich der Duschwannenseite weitere Tragsäulen vorgesehen sind, und daß zwischen und an allen diesen Tragsäulen die Schrank- und Regalanordnung gehalten ist.

Bei einer entsprechenden Duschabtrennung mit einer Tür wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß die Tür eine Schiebetür ist und daß sich der erste Bereich und der zweite Bereich an der gleichen Duschwannenseite befinden, daß zwischen dem ersten Bereich und dem sich anschließenden, zweiten Bereich der Duschwannenseite eine Tragsäule angeordnet ist, auf der sich eine Führungsschiene der Schiebetür oben abstützt, und das obere Ende der Tragsäule mittels einer Konsole an einer seitenbegrenzenden Raumwand befestigt ist, daß im nach außen erweiterten zweiten Bereich der Duschwannenseite weitere Tragsäulen vorgesehen sind, und daß zwischen und an allen diesen Tragsäulen die Schrank- und Regalanordnung gehalten ist.

Die Tragsäulen stehen entweder mit ihrem unteren Ende auf dem Fußboden auf, oder einige der Tragsäulen liegen mit ihrem unteren Ende auf dem Rand der Duschwanne auf und alle Tragsäulen sind dann durch eine weitere, untere Konsole an der Raumwand befestigt.

Durch die erfindungsgemäße Halterung der Schwenklager einer Schwenktür bzw. die Abstützung einer oberen Führungsschiene einer Schiebetür ist es möglich, die im zweiten, nach außen erweiterten Bereich der Duschwannenseite angeordnete Schrank- und Regalanordnung von der Innenseite durch einen von innen zu öffnenden Türflügel zugänglich zu machen. Für den Fall, daß eine Schwenktür vorgesehen ist, so kann diese gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform als sogenannte Pivottür ausgebildet sein, deren senkrechte

Schwenkachse im Abstand zwischen den beiden Enden unter Bildung eines längeren, nach außen schwenkbaren und eines kürzeren, nach innen schwenkenden Schenkels angeordnet ist, wobei letzterer den nach innen öffnenden Türflügel bildet. Handelt es sich um eine normale Schwenktür, die an ihrem Ende in der senkrechten Schwenkachse gelagert ist und den ersten Bereich der Duschwannenseite abdeckt, so ist vorzugsweise im Bereich des zweiten Bereiches der Duschwannenseite ein gesonderter Türflügel vorgesehen, der um eine senkrechte Achse im Bereich der Seitenbegrenzung nach innen öffnend schwenkbar gelagert ist.

Handelt es sich bei der Duschabtrennung um eine solche mit einer mehrteiligen Schiebetür, so sind vorzugsweise alle Schiebetürelemente der Schiebetür an der Duschwannenseite frei verschiebbar angeordnet, wovon eines unabhängig von der Stellung der anderen die Schrank- und/ oder Regalanordnung von innen abschirmt und durch Beiseiteschieben auch von innen zugänglich macht. Es ist jedoch auch möglich, nur vor dem ersten Bereich der Duschwannenseite Schiebetürelemente vorzusehen und vor dem zweiten Bereich der Duschwannenseite einen gesonderten Türflügel anzuordnen, der um eine senkrechte Achse im Bereich der Seitenbegrenzung nach innen öffnend schwenkbar gelagert ist.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert.

Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer erfindungsgemäßen Duschabtrennung als Eckeinstiegslösung mit Borden und einer Handtuchstange im rechten Bereich;
- Fig. 2 eine weitere Duschabtrennung ähnlich der Lösung nach Fig. 1, jedoch mit einem Schrank und einer Vitrine im linken Bereich;
- Fig. 3 eine schematische Draufsicht auf eine Schwenktür und ein Bord;
- Fig. 4 das Querschnittsprofil einer Tragsäule;
- Fig. 5 eine perspektivische Ansicht einer weiteren Ausführungsform mit zwei Schwenktüren (Pivottüren) in Form einer Ecklösung;
- Fig. 6 eine andere Ausführungsform einer Duschabtrennung mit Tragsäulen, die auf dem Wannenrand aufstehen, in Eckausführung;
- Fig. 7 eine Detailansicht entlang der Linie X-X der Figur 6; und
- Fig. 8 eine schematische Darstellung in Draufsicht auf eine weitere Ausführungsform einer Duschabtrennung mit zwei verschiedenen Arten von Schiebetüren.

In Fig. 1 ist perspektivisch eine zwischen zwei Raumwänden 7 angeordnete Duschabtrennung gezeigt, die auf eine Duschwanne 4 aufgebaut ist. Es sind jeweils eine erste und eine zweite Tragsäule 1, 2 vorgesehen, die im oberen Bereich durch eine viertelkreis- bzw. halbkreisförmige Konsole 10 miteinander verbunden und an der Raumwand 7 befestigt sind. Die unteren Bereiche der Tragsäulen 1 und 2 stehen entweder nur auf dem Fußboden auf oder sind zusätzlich an der Duschwanne 4 befestigt, zumindest ist dies bei der Tragsäule 1 der Fall. An den ersten Tragsäulen 1 der Duschabtrennung sind Schwenklager 14 befestigt, an denen je eine Schwenktür (Pivottür) 5, 6 aufgehängt ist. Solche Schwenktüren (Pivottüren) weisen einen längeren Schenkel 8 in einem ersten Bereich 29 und einen kürzeren Schenkel 9 in einem zweiten Bereich 30 der betreffenden Duschwannenseite 28 auf, wobei der längere Schenkel 8 nach außen geschwenkt und der kürzere Schenkel 9 nach innen geschwenkt wird. Die Halterung der Schwenklager 14 an der ersten Tragsäule 1, die oben über die Konsole 10 an der Raumwand 7 befestigt ist und unten zum einen auf dem Fußboden aufsteht und zum anderen auch an der Duschwanne 4 (z.B. durch Kleben) befestigt sein kann, ist sehr stabil und kann die ausgeübten Lagerkräfte ohne Probleme aufnehmen.

Die in der Fig. 1 dargestellte Duschabtrennung ist als Eckeinstiegs-Duschabtrennung ausgebildet, d.h., sie enthält zwei Schwenktüren 5, 6, die sich an der Ecke der Duschwanne 4 treffen und durch entsprechende Mittel gegeneinander abgedichtet sind. Durch Aufschwenken beider Schwenktüren 5, 6 ergibt sich also ein verhältnismäßig breiter Einstieg in die Duschwanne 4. Es ist jedoch auch möglich, die Duschabtrennung mit nur einer Schwenktür 5 oder 6 auszubilden und statt der anderen Schwenktür ein festes Seitenelement vorzusehen, ohne daß sich das erfinderische Prinzip ändert.

Auf der rechten Seite der Duschabtrennung ist darüber hinaus eine dritte Tragsäule 3 vorgesehen, die im nach außen erweiterten Bereich vor der zweiten Tragsäule 2 angeordnet ist. Alle drei Tragsäulen 1, 2 und 3 sind durch die als halbkreisförmige Platte ausgebildete Konsole 10 miteinander verbunden und an der Raumwand 7 befestigt. Dadurch, daß die Schwenktüren 5, 6 um die Schwenkachse 18 geschwenkt werden und der jeweilige kürzere Schenkel 9 sich nach innen bewegt, kann der vor den beiden Tragsäulen 1 und 2 befindliche Raum für eine Schrank- und Regalanordnung 15 genutzt werden. Zwischen den drei Tragsäulen 1, 2 und 3 sind Borde 15a und eine Handtuchstange 15b untergebracht, wobei die Handtuchstange 15b an die Grundfläche der Borde 15a angepaßt ist, also einen geraden Abschnitt und einen gebogenen Abschnitt aufweist.

Fig. 2 zeigt nun eine Variante der Duschabtrennung, und zwar sind im rechten Bereich wiederum Borde 10a vorgesehen, während auf der linken Seite ein verschließbarer Schrank 15c und eine Vitrine 15d sowie Bor-

de 15a vorgesehen sind.

Fig. 3 zeigt nun eine schematische Draufsicht auf den rechten Eckbereich der Duschabtrennung nach Fig. 1, wobei die Konsole 10 jedoch der Übersichtlichkeit halber fortgelassen ist. Es ist zu sehen, daß die Schwenktür 6 bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden kann (6'), ohne daß eine Behinderung durch den Stauraum, bestehend aus Borden 15a zwischen den Tragsäulen 1 bis 3 erfolgt. Aus der Fig. 3 ist außerdem zu ersehen, daß an der zweiten Tragsäule 2 eine Anschlagleiste 17 angeordnet ist, um das freie Ende des kürzeren Schenkels 9 der Schwenktür 6 im geschlossenen Zustand abzudichten. Außerdem ist aus dieser Fig. 3 zu erkennen, daß im geöffneten Zustand der Schwenktür 6 der Stauraum zwischen den Tragsäulen 1 bis 3 von der Duschwanne 4, also von innen, zugänglich ist, um hieraus z.B. Badeutensilien oder ein Handtuch von der Handtuchstange 15b zu entnehmen.

Das Profil der Tragsäulen 1 bis 3 ist in den Ausführungsbeispielen kreisförmig bzw. zylindrisch dargestellt, was in Verbindung mit rahmenlosen Schwenktüren 5, 6 eine besonders ansprechende Lösung ist. Um die Borde 15a, Schränke 15c und Vitrinen 15d zwischen den Tragsäulen 1 bis 3 sicher zu halten, besteht jede der Tragsäulen 1 bis 3 vorzugsweise aus zwei Abschnitten, nämlich einem durchgehenden Dreiviertelkreis-Abschnitt 16a und einem dort hineinpassenden Viertelkreis-Abschnitt 16b. Die Viertelkreis-Abschnitte 16b sind (siehe Fig. 1 und 3) zwischen den einzelnen Borden 15a usw. in Form von Abstandsstücken angeordnet. Die Montage der Borde 15a, der Schränke 15c und der Vitrinen 15d usw. erfolgt dadurch, daß diese Teile zunächst in den Ausschnitt des Dreiviertelkreis-Abschnittes 16a der Tragsäulen 1 bis 3 eingelegt und durch nachträgliches Einsetzen der Viertelkreis-Abschnitte 16b auf Abstand gehalten werden. Die Abschnitte 16b sind durch geeignete Haltemittel an dem Abschnitt 16a fixiert.

Fig. 5 zeigt nun ein weiteres Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Duschabtrennung. Auch in diesem Beispiel sind oberhalb einer Duschwanne 4 zwei Schwenktüren 5, 6 um Achsen 18 schwenkbar aufgehängt, und zwar durch Schwenklager 14 an jeweils einer ersten Tragsäule 11. Die Tragsäule 11 ist über eine Konsole 20 mit weiteren Tragsäulen 12 und 13 verbunden und an der Raumwand 7 befestigt, um eine stabile Konstruktion zu bilden. Zwischen den Tragsäulen 11 bis 13, die drei Ecken eines Rechtecks bilden, sind rechteckförmige Borde 25 angeordnet; es können selbstverständlich auch andere Schrank- und Regalanordnungen 25 wie Schränke, Vitrinen od. dgl. sein. Eine Anschlagleiste 27 ist im Endbereich des kürzeren Schenkels der Schwenktüren 5, 6 angeordnet, um eine Abdichtung im geschlossenen Zustand zu ermöglichen.

Die in Fig. 5 gezeigte Duschabtrennung kann selbstverständlich auch auf der einen oder anderen Seite mit nur zwei Tragsäulen 11 und 12 versehen sein, wenn keine Schrank- und Regalanordnungen 25 untergebracht werden sollen. Außerdem ist es möglich, auch an der vierten Ecke eine weitere Tragsäule vorzusehen, an der die Anschlagleiste 27 befestigt ist.

Während bei den ersten Ausführungsformen die Tragsäulen 1, 2, 3 auf dem Fußboden aufstanden, ist es auch möglich, diese mittels einer unteren Konsole an der Raumwand 7 zu befestigen und auf den Rand der Duschwanne 4 aufzulegen. Dies ändert nichts an der Zugänglichkeit der Borde 15a und der Handtuchstange 15b von der Innenseite über den nach innen geöffneten Schenkel 9 der Schwenktür 6.

Figuren 6 und 7 zeigen eine solche Ausführungsform der vorliegenden Erfindung. Wie bereits erwähnt, ist es möglich, an Stelle der Tragsäulen 1, 2 und 3 der ersten Ausführungsbeispiele, die auf dem Boden aufstehen, Tragsäulen vorzusehen, die über eine untere Konsole 44 auf dem Rand der Duschwanne 4 ruhen. In Figur 6 ist zu sehen, daß eine untere Konsole 44 und eine obere Konsole 47 (jeweils auf beiden Seiten der Duschabtrennung) vorgesehen sind, die an der Raumwand 7 befestigt sind und zwischen denen drei Tragsäulen 41, 42, 43 befestigt sind, die vorzugsweise mit den Konsolen 44, 47 verschraubt sind. Im Abstand von der Raumwand 7 sind an der in diesem Bereich befindlichen Tragsäule 41 Schwenklager 34 für jeweils eine Schwenktür 32 bzw. 33 vorgesehen, die nach außen in Richtung des Pfeiles 35 aufschwenkbar ist. Durch die Konstruktion der an den Konsolen 44 und 47 befestigten Tragsäulen 46 ergibt sich ein besonders stabiler Aufbau, ohne daß etwa ein oberer oder unterer Halterahmen erforderlich wäre.

Aus Figur 6 ist außerdem zu sehen, daß jeweils eine Duschwannenseite 28 durch die Schwenkachse (Scharniere 34) in einen ersten, meist längeren Bereich 29 und einen zweiten, meist kürzeren Bereich 30 unterteilt ist. Vor dem zweiten Bereich 30 der Duschwannenseite 28 ist je eine Schrank- und/oder Regalanordnung 39 vorgesehen, die in verschiedenen Varianten ausgebildet sein kann. Im linken Bereich sind ein geschlossener Schrank und darüber eine Vitrine vorgesehen, während im rechten Bereich offene Borde sowie Handtuchstangen vorgesehen sind. Der Schrank, die Vitrine, die Borde und die Handtuchstangen sind selbstverständlich von außen hin zugänglich. Darüber hinaus sind sie jedoch - wie insbesondere aus Figur 7 hervorgeht - von innen heraus, also von der Duschwanne 4 aus, zugänglich. In Figur 7 ist zu sehen, daß die Schwenktür 33 um das Schwenklager 34 nach außen auch geschwenkt werden kann - wie bereits beschrieben. Im Bereich des zweiten Abschnittes 30 der Duschwannenseite 28 ist ein zusätzlicher Türflügel 36 um eine senkrechte Schwenkachse 37 nach innen (d.h. in der Zeichnung nach links) schwenkbar, angezeigt durch die Richtung des Pfeiles 38. Die senkrechte Schwenkachse 37 ist im Bereich der Raumwand 7 angeordnet, d.h.,

beim Nachinnenschwenken des Türflügels 36 wird dieser, ohne den Innenraum der Duschwanne 4 zu behindern, vor die Raumwand 7 geklappt. Dies hat gegenüber der ersten Lösung den Vorteil, daß beim Öffnen des Türflügels 36 der Innenraum der Duschabtrennung weniger behindert wird, als wenn die Pivottür 6 (Fig. 1) mit ihrem kurzen Schenkel 9 nach innen schwenkt.

5 Es ist selbstverständlich auch möglich, die Einzelelemente der verschiedenen Ausführungsformen beliebig miteinander zu kombinieren, d.h., in der Ausführungsform nach den Figuren 6 und 7 eine Pivottür wie in der ersten Ausführungsform vorzusehen oder anders herum, bei der ersten Ausführungsform nach Figur 1 einen gesonderten Türflügel 36 an Stelle des kürzeren Schenkel der Pivottür 6 vorzusehen.

Bei allen Ausführungsformen ist es zweckmäßig, die Schwenklager 14 einstellbar zu machen, damit die freien Enden der längeren Schenkel 8 der Schwenktüren 5, 6 genau aufeinander ausgerichtet werden können.

10 In der Figur 8 ist nun eine weitere Ausführungsform der erfindungsgemäßen Duschabtrennung schematisch gezeigt. Diese Ausführungsform unterscheidet sich von den anderen insbesondere durch die Art der Tür zum Ein- und Ausstieg aus der Duschwanne 4 und durch das Türelement, über das die Schrank- und/oder Regalanordnung von innen her zugänglich ist. Alle anderen Teile, insbesondere die Konsolen 44 und 47 sowie die Schrank- und/oder Regalanordnung 39 (nicht erneut dargestellt) sind ähnlich.

15 Die Duschabtrennung nach Fig. 8 ist ebenfalls als Eckeinstieg ausgebildet und enthält zwecks Illustration verschiedener Möglichkeiten im linken Bereich eine Schiebetür mit zwei verschiebbaren Schiebetürelementen 51 und 52 und einem kurzen Schwenkflügel 36, und im rechten Bereich (in der Zeichnung gesehen) eine Schiebetür mit drei frei verschiebbaren Schiebetürelementen 51, 52 und 53. Zunächst soll die erste Schiebetür (linker Bereich) beschrieben werden.

Der Übersichtlichkeit halber ist die obere Konsole 47 nur strichpunktiert angedeutet, unterhalb dieser ist auch eine untere Konsole 44 (wie im Beispiel nach Fig. 6) vorgesehen. Beide Konsolen 44 und 47 sind an der Raumwand 7 befestigt. Zwischen den beiden Konsolen 44 und 47 ist in ähnlicher Weise wie im vorher beschriebenen Ausführungsbeispiel eine Schrank- und/oder Regalanordnung 39 vorgesehen. Darüber hinaus ist an dieser Konstruktion, insbesondere an der oberen Konsole 47 eine obere Führungsschiene 50 für die Schiebetür befestigt, an der die zwei Schiebetürelemente 51 und 52 längs verschiebbar aufgehängt sind. Untere Führungsmittel für diese Schiebetürelemente sind nicht gesondert dargestellt.

Normalerweise werden bei Schiebetürlösungen mit Eckeinstieg die wandseitigen Schiebetürelemente (z.B. Element 53) feststehend angeordnet und dienen zum Abstützen der oberen Führungsschiene 50. In der vorliegenden Ausführungsform dagegen dient die erste Tragsäule 41 diesem Zweck, so daß der im zweiten Bereich 30 der Duschwannenseite 28 freibleibt und hierüber die Schrank- und Regalanordnung 39 von innen her zugänglich ist.

Ein größerer Bereich 29 der Duschwannenseite 28 wird durch die beiden Schiebetürelemente 51 und 52 abgeschirmt, und diese sind paketiert in den kürzeren Bereich 30 der Duschwannenseite 28 schiebbar, um einen Ein- und Ausstieg zu ermöglichen. Der kürzere Bereich 30 der Duschwannenseite 28 ist durch einen Türflügel 36 abgedeckt, der als Spritzschutz zwischen Duschwanne und der Schrank- und/oder Regalanordnung 39 (im Bereich der Konsole 47) dient. Der Türflügel 36 ist um eine senkrechte Achse 37 im Bereich der Raumwand 7 aufgehängt und gegen diese schwenkbar, wie durch die gestrichelte Stellung des Türflügels 36' angedeutet ist. Auf diese Weise ist die Schrank- und/oder Regalanordnung 39 von innen heraus zugänglich. Es versteht sich von selbst, daß ein Aufschwenken des Türflügels 36 nur dann möglich ist, wenn die Schiebetürelemente 51 und 52 sich außerhalb des kürzeren Bereiches 30 der Duschwannenseite 28 befinden.

Nachfolgend soll nun die alternative Form der Schiebetür beschrieben werden (rechter Abschnitt in Fig. 8). Die Schiebetür besteht aus drei frei verschiebbaren Schiebetürelementen 51, 52 und 53, die ebenfalls an einer oberen Führungsschiene 50 aufgehängt sind; die Führungsschiene 50 ist wiederum an der oberen Konsole 47 befestigt. Die in Fig. 8 gezeichnete Position zeigt den geschlossenen Zustand der Duschabtrennung. Zum Ein- und Aussteigen aus der Duschwanne können die im längeren Bereich 29 der Duschwannenseite 28 befindlichen Schiebetürelemente 51 und 52 in den kürzeren Bereich 30, wo sich auch das dritte Schiebetürelement 53 befindet, paketiert zusammengeschoben werden. Um nun von innen (also von der Duschwanne aus) an die Schrank- und/oder Regalanordnung (im Bereich der Konsole 47) zu gelangen, muß - nachdem die Schiebetürelemente 51 und 52 in den längeren Bereich 29 gebracht worden sind - auch das dritte Schiebetürelement 53 in den längeren Bereich 29 verschoben werden, wodurch ein leichter Zugriff zur Schrank- und/oder Regalanordnung möglich ist. Soll nun geduscht werden, so müssen alle drei Schiebetürelemente 51 - 53 selbstverständlich in die in Fig. 8 gezeigte Position zurückgebracht werden.

15 In Fig. 8 ist der konstruktive Aufbau der Schrank- und/oder Regalanordnung 39 in Verbindung mit den Tragsäulen 41, 42, 43 nicht gesondert dargestellt, er kann in gleicher Weise ausgebildet sein wie im ersten Ausführungsbeispiel nach Fig. 6. Auch bei der Ausführungsform nach Fig. 8 ist es möglich, jeweils nur eine der beiden Schiebetürkonstruktionen mit den dazugehörigen Teilen vorzusehen und die andere Duschwannenseite entweder als feste Duschabtrennung auszubilden oder die Schiebetür mit den dazugehörigen Teilen als ge-

rade Anordnung in einer Nische (zwischen zwei Raum- oder Trennwänden) anzuordnen. Es bleibt der Vorteil erhalten, daß bei einer Schiebetür jeweils die Paketierungsbreite der Schiebetürelemente nicht für die Einstiegsbreite genutzt werden kann, so daß gemäß der vorliegenden Erfindung an dieser Stelle eine Schrank- und/oder Regalanordnung untergebracht werden kann, die sowohl von außen als auch von innen (über einen Türflügel oder über ein Schiebetürelement) zugänglich ist. Auch wenn in Fig. 8 zwei unterschiedliche Schiebetürkonstruktionen vorgesehen sind, so ist dies nur aus Gründen der Illustration geschehen, selbstverständlich wird man im Falle eines EckEinstieges zwei gleiche Ausführungen wählen.

10 Patentansprüche

1. Duschabtrennung mit mindestens einer zu öffnenden Schwenktür (5, 6; 32, 33), insbesondere zur Anordnung in einer Raumecke mit EckEinstieg, bei der beim Öffnen der Schwenktür (5, 6; 32, 33) jeweils ein erster Bereich (29) einer Duschwannenseite (28) im Abstand von einer seitenbegrenzenden Raumwand (7) zum Ein- und Ausstieg freigegeben wird und bei der in einem zweiten, nach außen erweiterten Bereich (30) einer Duschwannenseite (28) eine Schrank- und Regalanordnung (15, 25, 39) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet,
 - daß sich der erste Bereich (29) und der zweite Bereich (30) an der gleichen Duschwannenseite befinden,
 - daß zwischen dem ersten Bereich (29) und dem sich anschließenden, zweiten Bereich (30) der Duschwannenseite (28) eine Tragsäule (1, 11, 41) angeordnet ist, an der die Schwenklager (14, 34) der Schwenktür (5, 6; 32, 33) gehalten sind, und deren oberes Ende mittels einer Konsole (10, 20, 47) an einer seitenbegrenzenden Raumwand (7) befestigt ist,
 - daß im nach außen erweiterten zweiten Bereich (30) der Duschwannenseite (28) weitere Tragsäulen (2, 3; 12, 13; 42, 43) vorgesehen sind, und
 - daß zwischen und an allen diesen Tragsäulen (1, 2, 3; 11, 12, 13; 41, 42, 43) die Schrank- und Regalanordnung (15, 25, 39) gehalten ist.
2. Duschabtrennung mit mindestens einer zu öffnenden Tür (51, 52, 53), insbesondere zur Anordnung in einer Raumecke mit EckEinstieg, bei der beim Öffnen der Tür (51, 52, 53) jeweils ein erster Bereich (29) einer Duschwannenseite (28) im Abstand von einer seitenbegrenzenden Raumwand (7) zum Ein- und Ausstieg freigegeben wird und bei der in einem zweiten, nach außen erweiterten Bereich (30) einer Duschwannenseite (28) eine Schrank- und Regalanordnung (39) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet,
 - daß die Tür eine Schiebetür ist
 - daß sich der erste Bereich (29) und der zweite Bereich (30) an der gleichen Duschwannenseite befinden,
 - daß zwischen dem ersten Bereich (29) und dem sich anschließenden, zweiten Bereich (30) der Duschwannenseite (28) eine Tragsäule (41) angeordnet ist, auf der sich eine Führungsschiene (50) der Schiebetür (51, 52, 53) oben abstützt, und das obere Ende der Tragsäule (41) mittels einer Konsole (47) an einer seitenbegrenzenden Raumwand (7) befestigt ist,
 - daß im nach außen erweiterten zweiten Bereich (30) der Duschwannenseite (28) weitere Tragsäulen (42, 43) vorgesehen sind, und
 - daß zwischen und an allen diesen Tragsäulen (41, 42, 43) die Schrank- und Regalanordnung (39) gehalten ist.
3. Duschabtrennung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragsäulen (1, 2, 3; 11, 12, 13) mit ihrem unteren Ende auf dem Boden aufstehen.
4. Duschabtrennung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß einige Tragsäulen (41, 42) mit ihrem unteren Ende auf dem Rand der Duschwanne (4) aufliegen und alle Tragsäulen (41, 42, 43) durch eine weitere, untere Konsole (44) an der Raumwand (7) befestigt sind.
5. Duschabtrennung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schrank- und Regalanordnung (15) Borde (15a), Schränke (15c) und/oder Vitrinen (15d) enthält.

6. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 5,
dadurch gekennzeichnet, daß eine an die äußeren Konturen der Schrank- und Regalanordnung (15) in
der Form angepaßte Handtuchstange (15b) vorgesehen ist.
- 5 7. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 5,
dadurch gekennzeichnet, daß drei Tragsäulen (11, 12, 13) außerhalb der Duschwanne (4) im zweiten,
nach außen erweiterten Bereich (30) einer Duschwannenseite (28) angeordnet sind und drei Ecken eines
Rechtecks bilden.
- 10 8. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet, daß die Konsolen (10; 44, 47) zur Halterung der Tragsäulen (1, 2, 3; 11, 12, 13;
41, 42, 43) eine viertelkreisförmige bzw. halbkreisförmige Plattenfläche aufweisen.
- 15 9. Duschabtrennung nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet, daß die Schrank- und Regalanordnung (15, 25, 39) eine viertelkreisförmige
Grundfläche aufweist.
- 20 10. Duschabtrennung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die im zweiten, nach außen erweiterten Bereich (30) der Duschwannen-
seite (28) angeordnete Schrank- und Regalanordnung (15, 25, 39) von der Innenseite durch einen von
innen zu öffnenden Türflügel (9, 36, 53) zugänglich ist.
- 25 11. Duschabtrennung nach den Ansprüchen 1 und 10,
dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenktür (6) als sogenannte Pivottür ausgebildet ist, deren senkrech-
te Schwenkachse (18) im Abstand zwischen den beiden Enden unter Bildung eines längeren (8), nach
außen schwenkbaren und eines kürzeren, nach innen schwenkenden Schenkels angeordnet ist, wobei
letzterer (9) den nach innen öffnenden Türflügel bildet.
- 30 12. Duschabtrennung nach den Ansprüchen 1 und 10,
dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenktür (2, 3) an ihrem Ende in der senkrechten Schwenkachse
(18) gelagert ist und den ersten Bereich (29) der Duschwannenseite (28) abdeckt, und daß im Bereich
des zweiten Bereiches (30) der Duschwannenseite (28) ein gesonderter Türflügel (36) um eine senkrech-
te Achse (37) im Bereich der Seitenbegrenzung (7) nach innen öffnend schwenkbar gelagert ist.
- 35 13. Duschabtrennung nach den Ansprüchen 1 und 10 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, daß alle Schiebetürelemente (51 bis 53) der Schiebetür an der Duschwannen-
seite (28) frei verschiebbar angeordnet sind, wovon eines (53) unabhängig von der Stellung der anderen
(51, 52) die Schrank- und/oder Regalanordnung (39) von innen abschirmt und durch Beiseiteschieben
auch von innen zugänglich macht.
- 40 14. Duschabtrennung nach den Ansprüchen 1 und 10 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, daß nur vor dem ersten Bereich (29) der Duschwannenseite (28) Schiebetür-
elemente (51, 52) vorgesehen sind und daß vor dem zweiten Bereich der Duschwannenseite ein geson-
derter Türflügel (36) um eine senkrechte Achse (37) im Bereich der Seitenbegrenzung (7) nach innen öff-
nend schwenkbar gelagert ist.

Claims

- 50 1. A shower partition having at least one swivel door to be opened (5, 6; 32, 33), in particular to be disposed
in a room corner with corner entry, in which, when the swivel door (5, 6; 32, 33) is opened, a first region
(29) of one shower tray side (28) spaced from a laterally limiting room wall (7) is left clear for entry and
exit and in which in a second, outwardly extended region (30) of a shower tray side (28) a cabinet and
shelf unit (15, 25, 39) is provided,
characterised
 - 55 - **in that** the first region (29) and the second region (30) are situated on the same side of the shower
tray,
 - **in that** between the first region (29) and the following, second region (30) of the shower tray side
(28) is disposed a support column (1, 11, 41), on which the swivel bearings (14, 34) of the swivel

- door (5, 6; 32, 33) are mounted, and the upper end of which is attached by means of a bracket (10, 20, 47) to a laterally limiting room wall (7),
- **in that** further support columns (2, 3; 12, 13; 42, 43) are provided in the outwardly extended second region (30) of the shower tray side (28), and
 - **in that** the cabinet and shelf unit (15, 25, 39) is mounted between and on all these support columns (1, 2, 3; 11, 12, 13; 41, 42, 43).
2. A shower partition having at least one door to be opened (51, 52, 53), in particular to be disposed in a room corner with corner entry, in which, when the door (51, 52, 53) is opened, a first region (29) of a shower tray side (28) spaced from a laterally limiting room wall (7) is left clear for entry and exit, and in which in a second, outwardly extended region (30) of a shower tray side (28) is provided a cabinet and shelf unit (39),
- characterised**
- **in that** the door is a sliding door,
 - **in that** the first region (29) and the second region (30) are situated on the same side of the shower tray,
 - **in that** between the first region (29) and the following, second region (30) of the shower tray side (28) is disposed a support column (41), on which a guide rail (50) of the sliding door (51, 52, 53) is supported at the top, and the upper end of the support column (41) is attached by means of a bracket (47) to a laterally limiting room wall (7),
 - **in that** further support columns (42, 43) are provided in the outwardly extended second region (30) of the shower tray side (28), and
 - **in that** the cabinet and shelf unit (39) is mounted between and on all these support columns (41, 42, 43).
3. A shower partition according to Claim 1 or 2,
characterised in that the support columns (1, 2, 3; 11, 12, 13) stand with their lower end on the floor.
4. A shower partition according to Claim 1 or 2,
characterised in that some support columns (41, 42) lie with their lower end on the edge of the shower tray (4) and all the support columns (41, 42, 43) are attached by a further, lower bracket (44) to the room wall (7).
5. A shower partition according to Claim 1 or 2,
characterised in that the cabinet and shelf unit (15) contains shelves (15a), cabinets (15c) and/or glass cabinets (15d).
6. A shower partition according to one of Claims 1, 2 or 5,
characterised in that a towel rail (15b) is provided, the shape of which is adapted to the external contours of the cabinet and shelf unit (15).
7. A shower partition according to one of Claims 1, 2 or 5,
characterised in that three support columns (11, 12, 13) are disposed outside the shower tray (4) in the second, outwardly extended region (30) of a shower tray side (28) and form three corners of a rectangle.
8. A shower partition according to one of Claims 1 to 6,
characterised in that the brackets (10; 44, 47) comprise a quadrant-shaped or semi-circular plate surface in order to support the support columns (1, 2, 3; 11, 12, 13; 41, 42, 43).
9. A shower partition according to Claim 8,
characterised in that the cabinet and shelf unit (15, 25, 39) has a quadrant-shaped area.
10. A shower partition according to Claim 1,
characterised in that the cabinet and shelf unit (15, 25, 39) disposed in the second, outwardly enlarged region (30) of the shower tray side (28) is accessible from the inside through a door leaf (9, 36, 53) to be opened from the inside.
11. A shower partition according to Claims 1 and 10,
characterised in that the swivel door (6) is constructed as a so-called pivot door, the vertical swivel axis

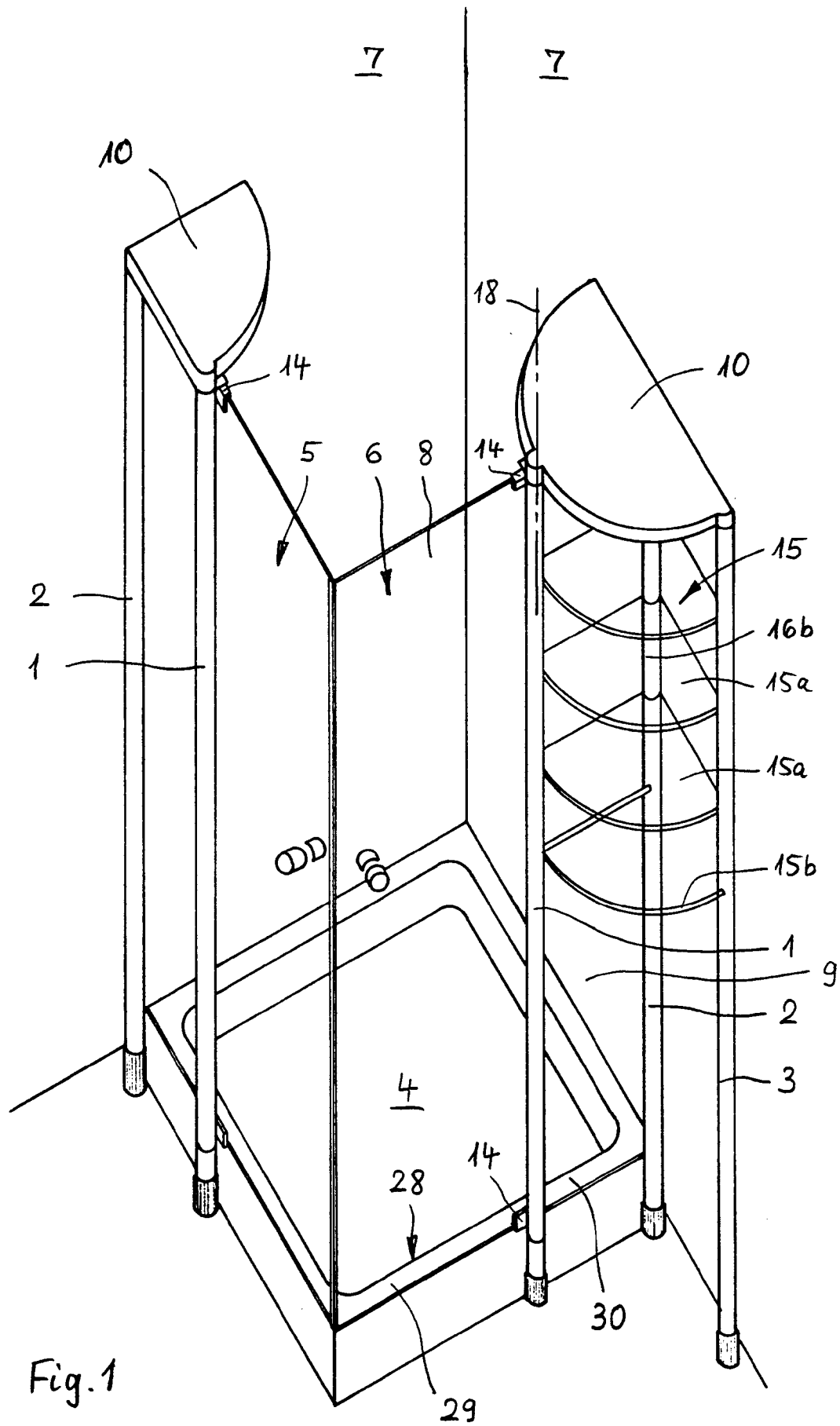
(18) of which is disposed spaced between the two ends by forming a longer (8), outwardly swivelling portion and a shorter, inwardly swivelling portion, whereby the latter (9) forms the inwardly opening door leaf.

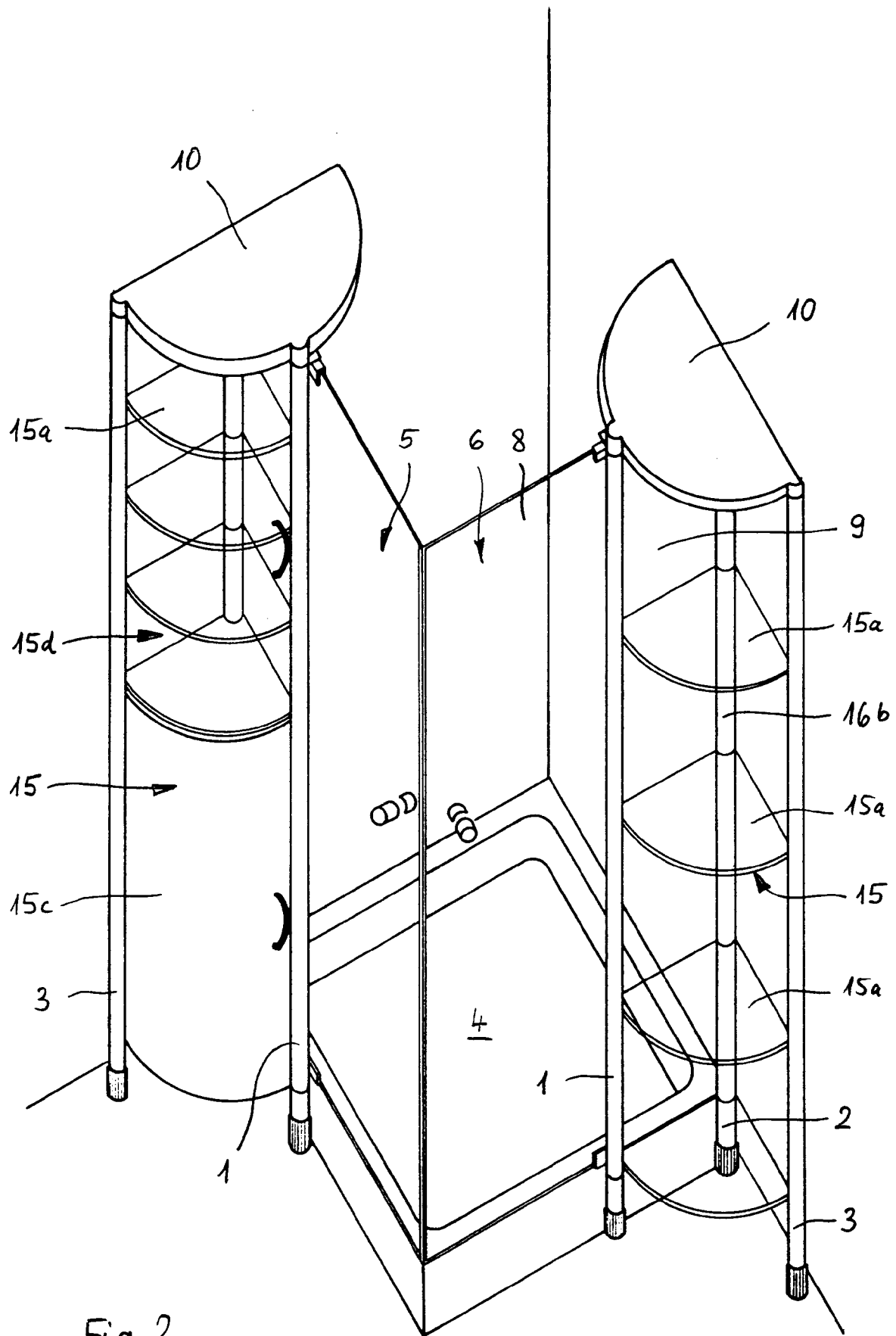
- 5 12. A shower partition according to Claims 1 and 10,
characterised in that at its end the swivel door (2, 3) is mounted in the vertical swivel axis (18) and covers the first region (29) of the shower tray side (28),
and in that in the region of the second region (30) of the shower tray side (28) a separate door leaf (36) is pivoted, inwardly opening, around a vertical axis (37) in the region of the lateral boundary (7).
- 10 13. A shower partition according to Claims 1 and 10 or 2,
characterised in that all sliding door elements (51 to 53) of the sliding door on the shower tray side (28) are disposed so that they are freely displaceable, and one (53) of said elements screens the cabinet and/or shelf unit (39) from inside irrespective of the position of the others (51, 52) and also makes it accessible from inside by being pushed aside.
- 15 14. A shower partition according to Claims 1 and 10 or 2,
characterised in that sliding door elements (51, 52) are provided only in front of the first region (29) of the shower tray side (28),
and in that a separate door leaf (36) is pivoted, inwardly opening, around a vertical axis (37) in front of the second region of the shower tray side in the region of the lateral boundary (7).
- 20

Revendications

- 25 1. Séparation de douche comportant au moins une porte à battants (5, 6 ; 32, 33) devant être ouverte, en particulier pour être installée dans un angle de pièce, avec entrée en angle, dans laquelle lorsque l'on ouvre la porte à battants (5, 6 ; 32, 33), chaque fois un premier secteur (29) d'un côté de bac de douche (28), à distance d'un mur (7) limitant les côtés, est libéré pour entrer et pour sortir et dans laquelle un dispositif à placards et à étagères (15, 25, 39) est prévu dans un deuxième secteur (30), élargi vers l'extérieur, d'un côté de bac de douche (28),
- 30 caractérisée
- en ce que le premier secteur (29) et le deuxième secteur (30) se situent sur le même côté du bac de douche,
 - en ce qu'une colonne portante (1, 11, 41) est disposée entre le premier secteur (29) et le deuxième secteur (30) adjacent, du côté de bac de douche (28), sur laquelle sont maintenus les supports de pivotement (14, 34) de la porte à battants (5, 6 ; 32, 33), et dont l'extrémité supérieure est fixée au moyen d'une console (10, 20, 47) sur un mur (7) limitant les côtés,
 - en ce que d'autres colonnes portantes (2, 3 ; 12, 13 ; 42, 43) sont prévues dans le secteur (30), élargi vers l'extérieur, du côté de bac de douche (28) et
 - en ce que le dispositif à placards et à étagères (15, 25, 39) est fixé entre et sur toutes ces colonnes portantes (1, 2, 3 ; 11, 12, 13 ; 41, 42, 43).
- 35
- 40 2. Séparation de douche comportant au moins une porte (51, 52, 53) devant être ouverte, en particulier pour être installée dans un angle de pièce, avec entrée en angle, dans laquelle, lorsque l'on ouvre la porte (51, 52, 53), chaque fois un premier secteur (29) d'un côté de bac de douche (28) à distance d'un mur (7) limitant les côtés, est libéré pour entrer et pour sortir et dans laquelle un dispositif à placards et à étagères (15, 25, 39) est prévu, dans un deuxième secteur (30), élargi vers l'extérieur, d'un côté de bac de douche (28)
- 45 caractérisée
- en ce que la porte est une porte coulissante,
 - en ce que le premier secteur (29) et le deuxième secteur (30) se situent sur le même côté du bac de douche,
 - en ce qu'une colonne portante (41) est disposée entre le premier secteur (29) et le deuxième secteur (30) du côté de bac de douche (28) adjacent, sur laquelle un rail de guidage (50) de la porte coulissante (51, 52, 53) prend appui en haut, et l'extrémité supérieure de la colonne portante (41) est fixée au moyen d'une console (47) sur un mur (7) limitant les côtés,
 - en ce que d'autres colonnes portantes (42, 43) sont prévues dans le secteur (30), élargi vers l'extérieur, du côté de bac de douche (28), et
- 50
- 55

- en ce que le dispositif à placards et à étagères (39) est fixé entre et sur toutes ces colonnes portantes (41, 42, 43).
- 5
3. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 ou 2, caractérisée en ce que les colonnes portantes (1, 2, 3 ; 11, 12, 13), reposent sur le sol avec leur extrémité inférieure.
- 10
4. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 ou 2, caractérisée en ce que certaines colonnes portantes (41, 42) reposent, avec leur extrémité inférieure, sur le rebord du bac de douche (4) et en ce que toutes les colonnes portantes (41, 42, 43) sont fixées par une autre console (44) inférieure, sur le mur (7).
- 15
5. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 ou 2, caractérisée en ce que le dispositif à placards et à étagères (15) comprend des tablettes (15a), des placards (15c) et/ou des vitrines (15d).
- 20
6. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1, 2 ou 5, caractérisée en ce qu'un porte-serviettes (15b) de forme adaptée aux contours extérieurs du dispositif à placard et à étagères (15) est prévu.
- 25
7. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1, 2 ou 5, caractérisée en ce que trois colonnes portantes (11, 12, 13) en dehors du bac de douche (4) sont disposées dans le deuxième secteur (30), élargi vers l'extérieur, d'un côté de bac de douche (28) et constituent trois angles d'un rectangle.
- 30
8. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, caractérisée en ce que les consoles (10; 44, 47) présentent, pour fixer les colonnes portantes (1, 2, 3 ; 11, 12, 13 ; 41, 42, 43), une surface de plaque de la forme d'un quart de cercle ou d'un demi-cercle.
- 35
9. Séparation de douche selon la revendication 8, caractérisée en ce que le dispositif à placards et à étagères (15, 25, 39) présente une base en forme de quart de cercle.
- 40
10. Séparation de douche selon la revendication 1, caractérisée en ce que le dispositif à placards et étagères (15, 25, 39) disposé dans le deuxième secteur (30) élargi vers l'extérieur, du côté de bac de douche (28), est accessible depuis le côté intérieur, par un battant de porte (9, 36, 53) devant être ouvert de l'intérieur.
- 45
11. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 et 10, caractérisée en ce que la porte à battants (6) est conçue comme une porte dite pivotante, dont l'axe de pivotement vertical (18) est disposé en étant espacé entre les deux extrémités en formant un montant long (8), capable de pivoter vers l'extérieur et un montant court, capable de pivoter vers l'intérieur, ce dernier (9) constituant le battant de porte pouvant être ouvert vers l'intérieur.
- 50
12. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 et 10 ou 2, caractérisée en ce que la porte à battants (2, 3) est supportée à son extrémité sur l'axe de pivotement vertical (18) et en ce qu'elle couvre le premier secteur (29) du côté de bac de douche (28), et en ce que dans le secteur du deuxième secteur (30) du côté du bac de douche (28), un battant de porte séparé est supporté en étant capable de pivoter autour d'un axe (37), en ouvrant vers l'intérieur, dans le secteur de la limitation latérale (7).
- 55
13. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 et 10 ou 2, caractérisée en ce que tous les éléments (51 à 53) de la porte coulissante, sont disposés en étant capables de coulisser librement sur le côté de bac de douche (28), dont l'un (53) protège le dispositif à placards et à étagères (39) de l'intérieur, et le rend également accessible de l'intérieur par coulissement bilatéral, indépendamment de la position des autres (51, 52).
14. Séparation de douche selon l'une quelconque des revendications 1 et 10 ou 2, caractérisée en ce que des éléments de porte coulissante (51, 52) sont prévus seulement devant le premier secteur (29) du côté du bac de douche (28), et en ce que devant le deuxième secteur du côté de bac de douche, un battant de porte (36) séparé est supporté en étant capable de pivoter, autour d'un axe vertical (37), en ouvrant vers l'intérieur, dans le secteur de la limitation latérale (7).





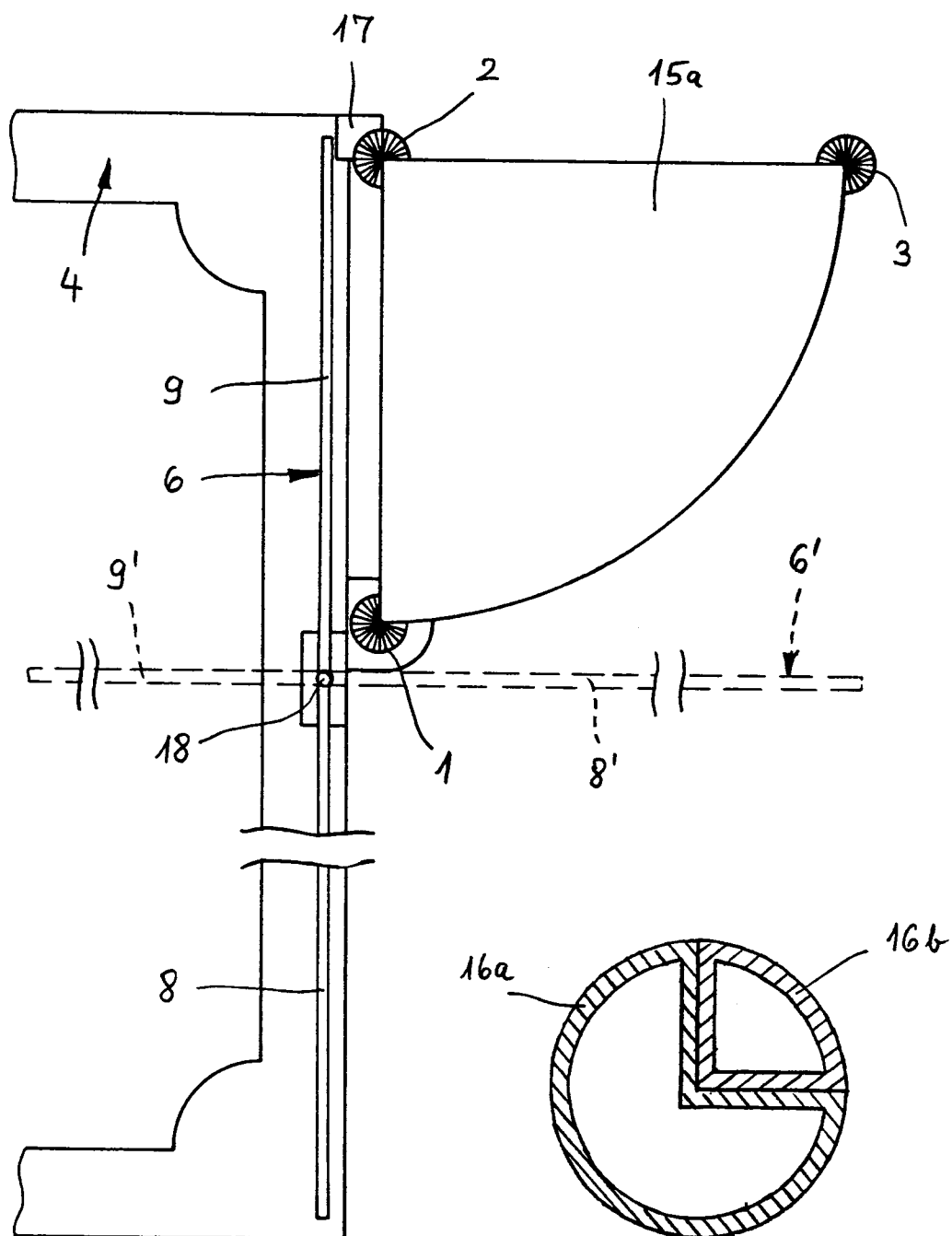
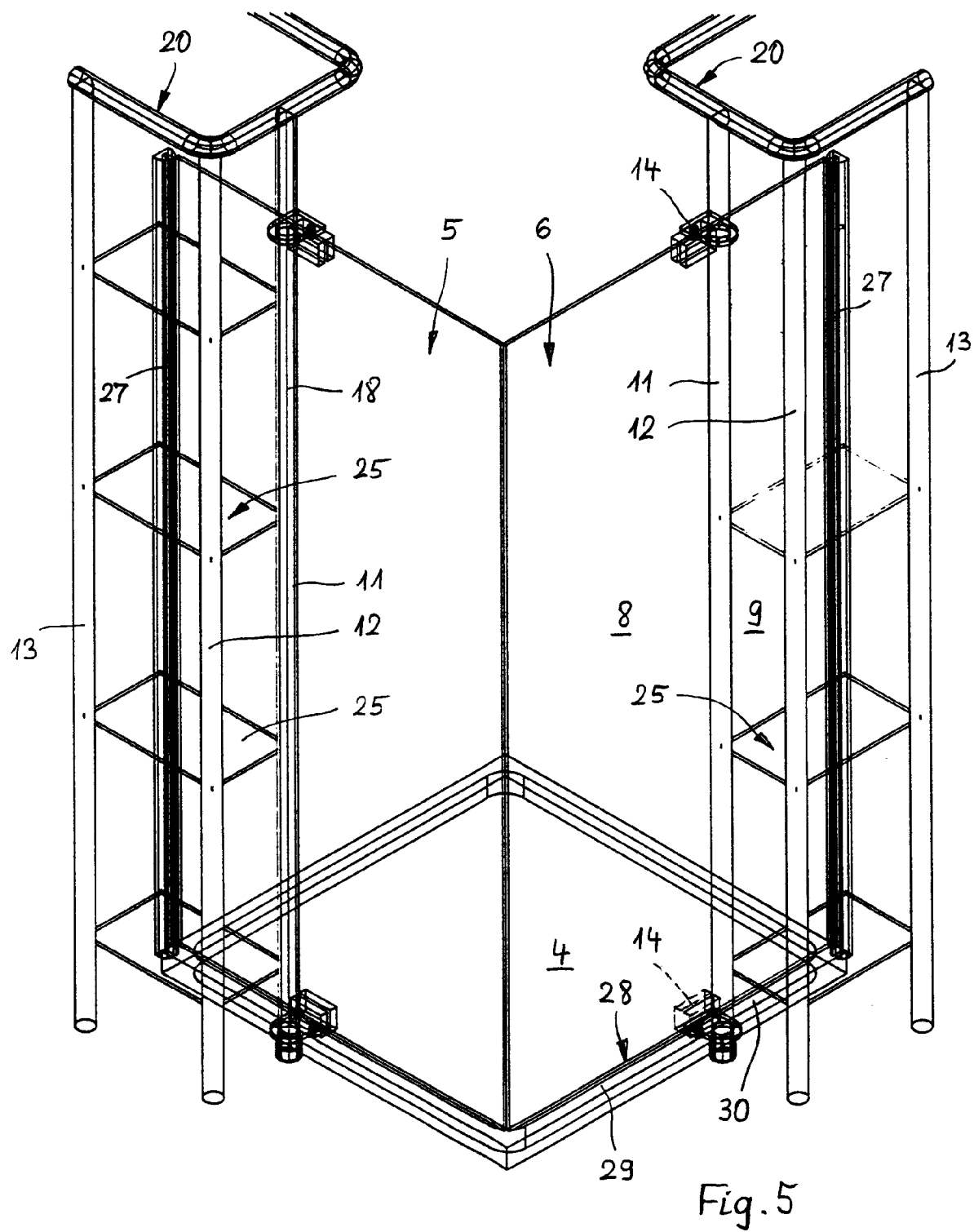


Fig. 3

Fig. 4



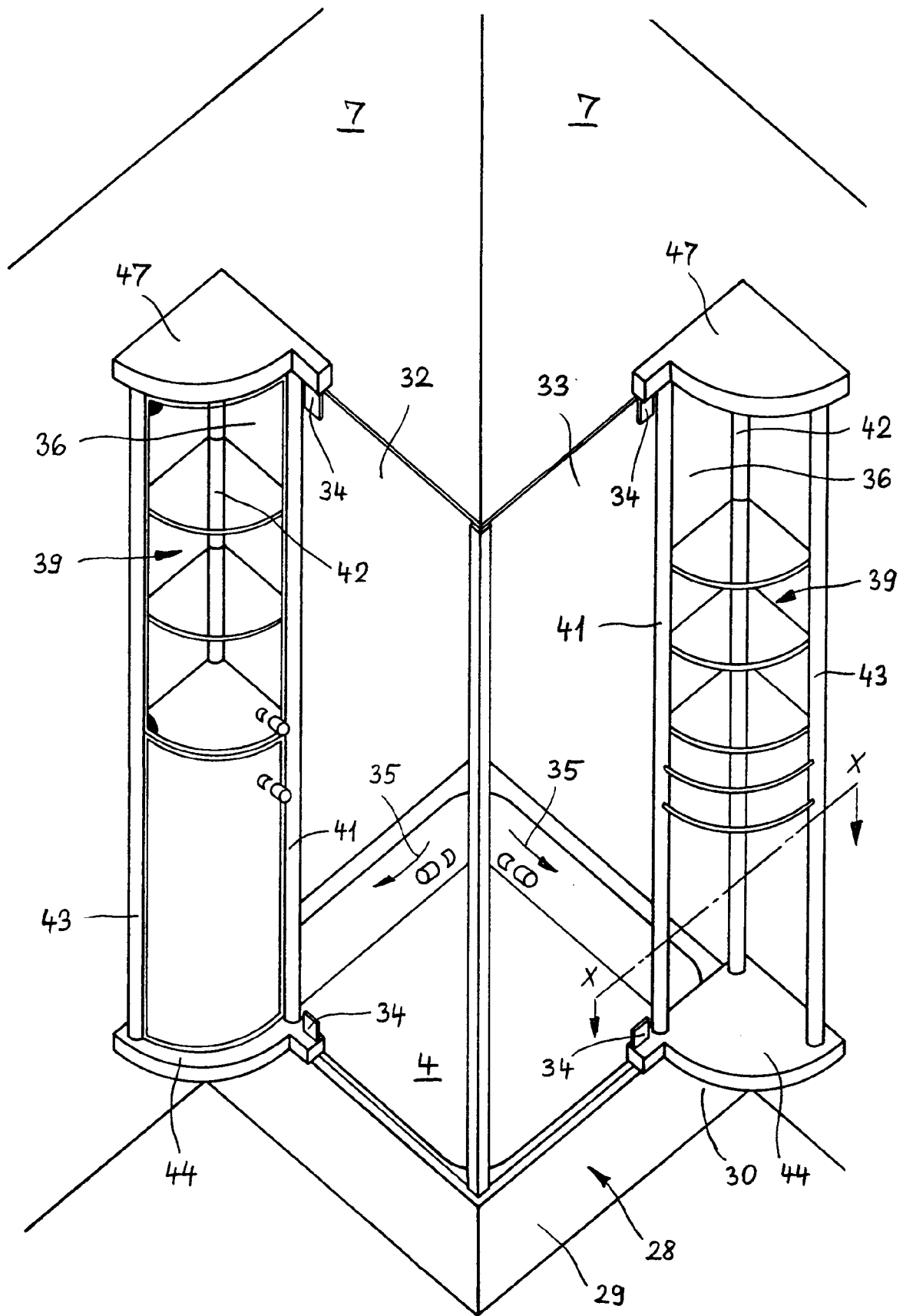


Fig. 6

